

Leute, die sich selber Arbeiterpartei nennen, immer gegen alles sind, was der Staat für die Arbeiter tun will, trotzdem will der Staat ruhig weiter so viel für die Arbeiter tun, wie ihm irgend möglich ist.

Gegen diesen Satz in der Thronrede schelten die sozialdemokratischen Blätter natürlich. Daß die Sozialdemokraten gegen all die wichtigen Gesetze gestimmt haben, das können sie natürlich nicht leugnen. Aber sie meinen, wenn es keine Sozialdemokraten gäbe, so wären all diese Gesetze nicht gemacht worden. Und sie können sich dabei auf mancherlei berufen, was berühmte Männer gesagt haben. Auch Fürst Bismarck hat einmal gesagt: „wenn es keine Sozialdemokraten gäbe und wenn nicht eine Menge Leute sich vor ihnen fürchteten, würden die mäßigen Fortschritte, die wir in der Sozialreform gemacht haben, auch noch nicht existieren.“ Und dann sagen sie auch dagegen, daß die Sozialdemokraten im Reichstage zu vielen von diesen Gesetzen „die Anregung gegeben“ hätten, das heißt, die Sozialdemokraten haben irgendeinen Antrag gestellt, und der ist dann beraten worden, und dann hat die Regierung daraus ein Gesetz gemacht, und das Gesetz ist schließlich vom Bundesrat und Reichstag angenommen worden. Auch das ist vollständig richtig. Die Sozialdemokraten haben zu sehr vielen Gesetzen „die Anregung gegeben“, aber wenn es schließlich drauf und dran kam, über das Gesetz abzustimmen, dann fanden sie immer irgend etwas heraus, was ihnen an dem Gesetz noch nicht gut genug war, und schließlich stimmten sie doch immer dagegen. Dagegen läßt sich nun einmal nichts sagen; gegen alle wichtigsten Gesetze, die für die Arbeiter gegeben sind, haben die Sozialdemokraten gestimmt.

Das allerwichtigste war doch wohl die Altersversorgung, daß jeder, der alt oder invalide wird, eine kleine Rente bekommt. Das war das letzte, was Fürst Bismarck selber noch durchgesetzt hat. Und es hat ihn sehr große Mühe gekostet, das durchzusetzen, denn sehr viele Leute waren dagegen, besonders auch sehr viele Konservative. Und wenn Fürst Bismarck nicht selber noch in den Reichstag gekommen wäre und sehr energisch für das Gesetz gesprochen hätte, dann wäre das Gesetz abgelehnt worden. Aber die Sozialdemokraten haben dagegen gestimmt. Das ist nun mal ganz unzweifelhaft. Wenn's nach den Sozialdemokraten gegangen wäre, dann gäb's heute noch keine Altersversorgung. Freilich sagen die Sozialdemokraten, „wenn wir allein zu sagen hätten, dann sähe es sehr viel schöner aus auf